



Analoges Influenzen

PERFORMANCE

Wann: 19 bis 23 Uhr / fortlaufend mit Pausen
Wo: Empfangshalle
Dauer: ca. 5 Minuten
Kein Sonderticket benötigt

Dana Ersing | Spiel, Konzept: Dana Ersing

Internetphänomene, Youtube-Challenges und eine Videolänge Fame: „Analoges Influenzen“ beschäftigt sich mit der Frage, wie und ob die Abwesenheit von Digitalität sich auf die Beziehung zwischen Influencer:in und Zuschauenden auswirkt. Gewinnt Influenzen im analogen Raum an Wahrhaftigkeit? Dana Ersing lädt das Publikum ein, sich ganz analog dem auszusetzen, was wir sonst nur im digitalen Raum erleben.

Epiphanie

Ein liturgischer Hightech-Versuch
THEATER

Wann: 20 Uhr / 21 Uhr / 22 Uhr
Wo: Großer Saal
Dauer: ca. 20 Minuten

*Tressburz | Spiel & Idee: Winnie Luzie Burz |
Musik & Technik: Johannes Treß |
Künstlerische Betreuung: Florian Feisel | tressburz.de*

Epiphanie handelt von dem Bedürfnis, einen Moment der Erhabenheit zu erreichen – und das möglichst schnell. Mit der Wahl des liturgischen Antiphons „Regina Coeli“ und dem daraus hervorgehenden sakralen Gesang bedient sich Epiphanie religiöser Mittel, die seit jeher der Herbeiführung erhabener Momente dienen. Die verwendeten Objekte entstammen dabei dem alltäglichen Gebrauch. Gemeinsam mit live produzierten elektronischen Klangflächen bewegt sich Epiphanie somit im Spannungsfeld zwischen sakraler Anmut, alltäglicher Banalität und technologischem Fortschritt.

FAKE. Die ganze Wahrheit

AUSSTELLUNG

Wann: Einlass zwischen 19 und 22 Uhr durchgängig

Fake News, Fake-Profile, Fake-Produkte – in vielen Lebensbereichen haben wir es heute mit Fälschungen und Desinformationen aller Art zu tun. Im Sport wird gedopt, Wirtschaftbosse schummeln und es gibt nicht nur den einen prominenten Politiker, der sich auf „alternative Fakten“ beruft. Höchste Zeit also, dem schillernden Phänomen „Fake“ eine eigene Ausstellung zu widmen!

Das Amt für die ganze Wahrheit legt entgegen aller Vorschriften eine Spätschicht ein. Auf eurem Parcours durch fiktive Behördengänge werdet ihr ausdrücklich zur aktiven Mitarbeit animiert. Denn was als wahr gilt oder als Lügen bewertet wird, ist oft eine Frage der Konventionen und der individuellen Perspektive.

Kommt vorbei – die Wahrheit braucht auch euch!

Nah am Wasser gebaut on tour

PERFORMANCE

Wann: 20 Uhr / 21 Uhr / 22 Uhr
Wo: Vorplatz
Dauer: ca. 30 Minuten

*Die Soziale Fiktion | Performance: Felix Worpenberg, Marten Flegel, Anna Froelicher | Künstlerische Leitung: Marten Flegel, Anna Froelicher | Co-Regie & Grafik: Adele*Mike Dittrich Frydetski | Szenografie Objekte: Laura Knüsel | Szenografie Bühne: Klara Lyssy | Kostüm: Harm Coordes, Merle Richter | sozialefiktion.org*

Du bist nah am Wasser gebaut, aber du schämst dich dafür? Schluss mit der falschen Selbstkontrolle!

Im Rahmen der *Langen Nacht der falschen Wahrheit* lädt die INSECURITY zum Public Crying Event: Auf dem Vorplatz des Museums zelebriert sie den Akt des öffentlichen Weinens und sammelt Tränen für ihren Tränenspringbrunnen. Dabei macht es keinen Unterschied, ob es nun echte oder falsche Tränen sind – *fake it till you make it*.

In einem angeleiteten Tränen-Training lernst du, wie du in aller Öffentlichkeit heulen kannst und hilfst der INSECURITY, ihr Motto Wirklichkeit werden zu lassen: Private Gefühle auf öffentlichen Plätzen!

Das Public Crying Event ist ein Angebot der INSECURITY – ein ebenso aufstrebender wie erschöpfter Un-Sicherheitsdienst, der 2021 als Reaktion auf die Unwägbarkeiten des Spätkapitalismus gegründet wurde.

Schein Trug Mythos

With my feelings on fire / Guess I'm a bad liar

PERFORMANCE

Wann: 20 Uhr / 21 Uhr / 22 Uhr
Wo: Kleiner Saal
Dauer: ca. 20 Minuten

*Kollektiv LP | Regie: Pino Matell |
Spiel, Musik: Vera-Alice Baron, Till Philby | Sound: Lo*

How do you sleep when you lie to me? Was it obvious to everybody else, that I'd fallen for a lie? I'm not calling you a liar. Just don't lie to me... Would I lie to you honey? You know my hips don't lie!

Wann lügen wir am besten? Funktioniert die Lüge besser, wenn es einen Funken Wahrheit gibt? Oder glauben wir nur solche Lügen, die sowieso in unser Weltbild passen? Sind wir bereit, freiwillig auf den Leim zu gehen? Und wieso macht es solchen Spaß, eine Lüge zu verbreiten? Das *Kollektiv LP* bereitet einen Sumpf der Lügen. Gemeinsam aalen wir uns in Popkultur, Literatur und Mythen, denn die Lüge lauert überall und der Schein trügt und blendet.

Hinweis: In dieser Performance kommt Stroboskoplicht zum Einsatz.

Top Down Memory

Nothing is as unpredictable as the past
FILM & QUIZ

Wann: 20 Uhr / 21 Uhr / 22 Uhr
Wo: Marta-Fraenkel-Saal
Dauer: ca. 20 Minuten

Daniel Theiler | Regie: Daniel Theiler | Spiel: Charity Collin sowie Lothar Binger, Noemi Castellanos, Linus Ralling, Martin Sabrow, Mechthild Schade, Mandy Unger, Thalia Werner, uvm. | danieltheiler.de

Der Kurzfilm handelt von der Manipulation der Geschichte im Zusammenhang mit dem Wiederaufbau des Berliner Schlosses („Humboldt Forum“). Ausgehend von den Wirren um eine angebliche Ausrufung der sozialistischen Republik im Jahr 1918 von einem der Balkone aus untersucht der Film weitere politische Ereignisse, die sich auf den Balkonen abspielten. Nachstellungen ikonischer politischer und kultureller Ereignisse auf dem ursprünglichen Balkon werfen Fragen nach Authentizität und Manipulation auf. Wie und durch wen wird Geschichte geschrieben? Wie arbeitet das kollektive Gedächtnis? Der Balkon als architektonische Manifestation machtpolitischer Hierarchien wird zum Dreh- und Angelpunkt der Arbeit. Im Anschluss bittet Daniel Theiler zum kleinen Quiz der Balkone.

Premiere: Radioballett

RADIOBALLETT

Wann: 20 Uhr / 21 Uhr / 22 Uhr
Wo: Innenhof

Körperfunkkollektiv | Basti, Isi, Janne, Marvin, Paul, Sebastian, Thea | koerperfunkkollektiv.de

Das *Körperfunkkollektiv* hat sich der Kunst des Radio-balletts verschrieben, einer Performancekunst, bei der ihr über Anweisungen per Funkkopfhörer selbst zu Darstellenden werdet.

Im Rahmen der *Langen Nacht* feiert die neuste Kreation des *Körperfunkkollektiv* Premiere. Inspiriert von FAKE geht es in dieser Arbeit ums Lügen und Flunkern und euer ganz persönliches Verhältnis zur Wahrhaftigkeit.

Schnappt euch ein Paar Kopfhörer und lasst euch in eine andere Welt entführen, die ihr selbst zum Leben erweckt!

/SÉANCE/

Sequenzen zur Deutung des Unsichtbaren
THEATER

Wann: 21 Uhr / 22 Uhr / 22:30 Uhr
Wo: Hörsaal
Dauer: ca. 20 Minuten

Jan Jedenak – Theater figuraler Formen | Spiel, Idee, Ausstattung: Jan Jedenak | Betreuung: Florian Feisel | Sound Design: Maximilian Leistikow, Jan Jedenak | janjedenak.de

/SÉANCE/ beschwört in motivischen Kleinstsequenzen, inspiriert von Guy de Maupassants fiktivem Tagebuch „Le Horla“, das Unsichtbare. Im Licht eines Scheinwerfers frieren zu sinistren Tonbandaufnahmen Augenblicke aus einer vergangenen Zeit ein, die einer dem Wahnsinn verfallenen Psyche zu entspringen scheinen. Ein Spiel mit der Flüchtigkeit des Lichtes und der Unsicherheit unserer Wahrnehmung. Ein Versuch, die unheimliche Präsenz des Abwesenden zwischen Licht und Schatten zu fassen. Die Produktion gewann 2015 den Fritz-Wortelmannpreis der Fidena und der Stadt Bochum in der Kategorie professioneller Nachwuchs und besuchte seither verschiedene Bühnen weltweit.

my body. my truth. my party

After-Show-Party und Drag-Performance
mit COINTREAU ON ICE

SHOW UND PARTY

Wann: Einlass ab 22:30 Uhr / Show-Beginn 23 Uhr
Wo: Innenhof
Eintritt frei

Cast: Jessica Nightlife, Gregor Schuster/Gregorgeous, Antonia Leichtle, Benjamin Kornfeld, Felix Maria Zeppenfeld, Vicente Hirmas

Die glamourös-trashige Partynacht beginnt mit einer experimentellen Drag-Show von Künstler*innen aus dem Umfeld der berühmigten Performance-Gruppe *Cointreau on Ice*, die einen Mix aus Musik, Tanz, Poesie, Politik, Rap, Gesang, Lip Sync und Fashion zelebrieren. Gregorgeous, einer der Charaktere des Kollektivs, hat einige Friends eingeladen und alles dabei, was es für eine abenteuerliche Party braucht: Glitzer und Glamour, Beats und Showmomente, falsche Wimpern und echte Emotionen. Im Laufe der Nacht wandelt sich die Show mehr und mehr zur Party: Unter freiem Himmel wird der Innenhof des Museums zum Dancefloor – DJ Jessica bringt mit energetischer 90's Vocal und progressiver House-Musik das Blut in Wallung und gemeinsam tanzen wir uns queer durch Nacht und Birkenhain. Glitzerfummel und High Heels sind dabei genauso willkommen wie Sneaker und Wohlfühlklamotte!